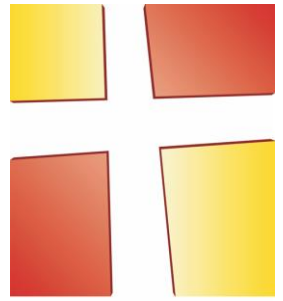


Krefelder Blättchen

August 2021



APOSTOLISCHE
GEMEINSCHAFT

Erst Taufe, dann Konfirmation und was kommt danach....

Hallo Ihr Lieben, wer sich an seine Taufe noch erinnern kann, sollte über seine Antwort eventuell noch einmal nachdenken. Wir alle haben bestimmt die eine oder andere Taufe mit gemacht als Gast, als Elternteil, als Großeltern oder vielleicht auch als Pate oder als Taufender.

Bestimmt kann jeder von Euch eine tolle Geschichte zu diversen Taufen erzählen. Was davon ist wichtig?

Wie viele haben das Versprechen des Taufgelübdes, das für den Täufling übernommen wurde, gehalten?

5 % , 10 % , 20 % , 30 % , 40 % , 50 % , 60 % , 70 % , 80 % , 90 % oder sogar 100 % ?

Ich weiß es auch nicht so genau. Was ich aber weiß, ist das Gott zu 100 % zu seinem Versprechen steht.

Wer hat da denn jetzt versagt? Die Eltern? Die Paten? Der Priester? Der Täufling? Oder doch Gott?

Also eins ist für mich klar. Gott macht keine Fehler, also können wir Ihn aus dieser Liste streichen.

Was ist mit uns? Mit jedem einzelnen aus der Gemeinde. Haben wir dem Täufling ein zu Hause bereitet, haben wir dafür gesorgt das sich der Täufling wohl bei uns fühlt, haben wir den Eltern geholfen sich in der Gemeinde bei den Gottesdiensten oder auch im Alltäglichen Leben zurecht zu finden?

14 Jahr später die Entscheidung bei der Konfirmation. Konfirmation aus dem Glauben heraus? Weil man es macht und Oma und Opa nicht enttäuschen möchte? Die 2 Jahre Koni Unterricht schaffe ich doch locker, danach gibt es ja auch eine Menge Geld dafür.

Und wieder die Frage:“ Wie viele Glauben danach daran? Zu 100 % unser Gott denn er liebt jeden einzelnen von uns.

Wer hat denn jetzt versagt? Und wieder nehmen wir Gott aus unserer Liste mal ganz schnell raus.

Wie wichtig ist uns denn der Konfirmant? Fragen wir Ihn/Sie einmal über das was Sie denken? Was Sie gerne mal hören würden, welche Musik Sie gerne mal singen würden, ob Sie vielleicht mal einen Gottesdienst mitgestallten wollen?

Oder wollen wir alles beim Alten belassen und sagen, uns hat ja auch keiner gefragt und wir sind noch da.

Sind wir wirklich noch da? Wenn es uns nicht interessiert, wer und warum noch in die Gemeinde kommt? Hauptsache ist die Gemeinde ist noch da, wenn ich mal den letzten Weg gehe. Sind wir wirklich noch da?

Vielleicht hilft uns ja das Glaubensbekenntnis, unser Glaubensbekenntnis, deins und meins.

Lesen, Leben, und dem lieben Gott dankbar sein das er nie sein versprechen zu DIR und MIR gebrochen hat.

(Gemeindeältester Uwe Clemens)

Wichtiger Hinweis: Für den Inhalt dieses Gemeindebriefes ist der Unterzeichnende verantwortlich. Es handelt sich nicht um eine offizielle Stellungnahme der Gemeinde Krefeld bzw. der Apostolischen Gemeinschaft.